



Freie Universität



Berlin

Freie Universität Berlin, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin

Herrn Senator
Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Beuthstr. 6-8
10117 Berlin

Gesamtpersonalrat
Königin-Luise-Str. 6-8
D-14195 Berlin

Phone +49 30 838 - 55012
Fax +49 30 838 - 55014
E-Mail gpr@fu-berlin.de

vorab als Fax

Berlin, 16. März 2009

Hochschulvertragsverhandlungen

Sehr geehrter Herr Senator,

als Personalräte der Berliner Universitäten teilen wir Ihr Interesse an einer starken und nachhaltigen Hochschullandschaft als wichtigem regionalem Strukturfaktor. Wir haben daher auf Ihr Versprechen vertraut, neue Sparmaßnahmen würden den Universitäten nur über Ihre Leiche zugemutet, damit die Universitäten ihr Leistungsniveau in den kommenden Jahren mindestens halten könnten.

Aus der Presse erfahren wir nun, dass die aktuelle Fassung Ihres Preismodells zur Finanzierung der Berliner Hochschulen keine Aufwüchse für die spätestens 2010 anstehenden Tarifsteigerungen mehr vorsieht. Damit würde eine leistungsgerechte Entlohnung der Hochschulbeschäftigten gegen die notwendige Grundfinanzierung der Einrichtungen ausgespielt. Ihrer jüngst öffentlich formulierten Erwartung an eine zusätzliche Leistungsbereitschaft der Hochschulen steht bisher nur ein hinter verschlossenen Türen diskutiertes Preismodell gegenüber.

Die Sorge um die Zukunft der Einrichtungen, eine immer höhere Arbeitsdichte und die Zunahme prekärer Beschäftigung bei gleichzeitiger Unterfinanzierung der Hochschulen prägen zunehmend das Denken der Hochschulbeschäftigten. Eine Politik der Verunsicherung, wie wir sie derzeit via Tagespiegel erfahren, trägt hier nicht zur gewünschten Leistungssteigerung bei. Die Rechnung über die zukünftige Leistung der Berliner Hochschulen sollte nicht ohne die diese erbringenden Akteure gemacht werden.

In einer leistungsgerechten Entlohnung und der Einbeziehung in die politischen Entscheidungsprozesse sehen wir die Grundvoraussetzungen für gute und motivierte Arbeit in Forschung, Lehre und unterstützenden Dienstleistungen.

Sehr geehrter Herr Senator, wir gehen davon aus, dass Ihr gegebenes Versprechen zur Sicherung mindestens des gegebenen universitären Leistungsniveaus durch die öffentliche Grundfinanzierung weiterhin gilt; wir hoffen, dass unsere Befürchtung, die Einseitigkeit könne zu Lasten der Grundfinanzierung gehen, unbegründet ist. Wir erwarten hierzu Ihre konkreten Aussagen und verbleiben

mit freundlichem Gruß

für die Personalräte der FU, TU, HU

Petra Botschafter

Vorsitzende des GPR FU